

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 74=94 (1928)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Sektionsberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Führung in diesem Gebiete einen italienischen Offizier zur Verfügung gestellt. Die Rückfahrt erfolgt am Pfingstmontag über Venedig.

Zur Teilnahme an dieser Exkursion sind auch Offiziere anderer Offiziersgesellschaften eingeladen. Anmeldungstermin bis 20. Mai a. c. an den Präsidenten der Offiziersgesellschaft Luzern, Oberstlt. i. Gst. Waldis, Luzern.

Exkursion nach Ethe.

Die Aargauische Offiziersgesellschaft führt unter Leitung von Herrn Oberst Bircher, Kdt. J. Br. 12, in der Zeit vom 25. bis 28. August eine Exkursion nach Ethe (Südbelgien) durch. Kameraden anderer Sektionen sind willkommen. Anmeldungen an den Präsidenten der A.O.G. Major R. Schwarz, Zofingen.

Totentafel.

Art.-Major *Fritz Zimmerli*, geb. 1874, z. D. (während dem Aktivdienst Handgranatenof. im Armeestab), in Ludwigshafen, gest. in Frankfurt a./M. am 10. April 1928.

San.-Hptm. *Friedrich Kunzmann*, geb. 1875, Arzt I.-Mannsch. D. 5. Div., gest. in Zürich am 14. April 1928.

Inf.-Hptm. *Rudolf Mahler*, geb. 1865, Ldst. I.-Kp. III/41, langj. Platzadj. Luzern, gest. in Luzern am 20. April 1928.

Inf.-Oberstlt. *Ernst Höhn*, geb. 1876, zuletzt Kdt. Ldw.-Bat. 150 (a. Org.), dann z. D., gest. in Zürich am 4. Mai 1928.

Fl.-Oberlt. *Ernst Frick*, geb. 1893, Pilot, Fl.Pk.Kp., gest. in Zürich am 4. Mai 1928.

Sektionsberichte.

Offiziersgesellschaft Basel-Stadt. Jahresbericht 1927/28 (Auszug).

I. Der *Mitgliederbestand* wies zu Beginn des Berichtsjahres eine Mitgliederzahl von 450 Mitgliedern auf. An Eintrittten hatten wir die erfreuliche Zahl von 43 zu verzeichnen, denen 32 Austritte gegenüberstehen. Die Mitgliederzahl beträgt somit auf Ende des Berichtsjahres 461 Mitglieder.

II. Der *Vorstand* war während des Berichtsjahres wie folgt zusammengesetzt: *Präsident*: Major Felix Lüssy; *Statthalter*: Hptm. Walter Bohny; *Schreiber*: Oberlt. Paul Scherrer; *Kassier*: Oberlt. U. Iselin; *Archivar*: Major Ed. Vonder-Mühl; *Beisitzer*: Major Ed. Zahn, Hptm. Hans DeBary, Hptm. N. C. G. Bischoff, Oberlt. R. Perzy, Oberlt. J. J. Plattner.

III. *Tätigkeit*. A. *Vorträge*: In 13 Sitzungen wurden folgende Themata behandelt: Oberst Ulrich Wille: „Die neue Vorschrift Felddienst. I. Kampfmittel und Führung“. — Oberstlt. i. Gst. Constam: „Die neue Vorschrift Felddienst. II. Der Angriff“. — Major Regele, Wien: „Der Kampf um Flüsse“.

— Oberstlt. Borel: „Die neue Vorschrift Felddienst. III. Verteidigung“. — Oberstlt. Ferrandi, Paris: „Opérations de guerre dans les montagnes du Cameroun et du Maroc“ (mit Lichtbildern). — Oberstkorpskdt. Bridler: „Die deutschen Reichswehrmanöver in Westfalen im September 1927“. — Major i. Gst. H. Iselin: „Der Aufmarsch im Westen 1914“. (1. Vortrag des kriegsgeschichtlichen Zyklus über die Aufmarschkämpfe im Westen 1914.) — Gemeinsam mit dem Ingenieur- und Architektenverein Basel: Professor Ed. Imhof: „Die Erneuerung der schweizerischen Landeskarte“ mit Co-Referat von Oberstlt. Prof. F. Bäschlin. — Oberstlt. F. Iselin: „Die Schlacht bei Mülhausen“. (2. Vortrag des kriegsgeschichtlichen Zyklus.) — Major Ed. VonderMühl: „Der Vormarsch des deutschen Schwenkungsflügels“. (3. Vortrag des kriegsgeschichtlichen Zyklus.) — Hptm. W. Werder: „Die Schlacht bei Namur“. (4. Vortrag des kriegsgeschichtlichen Zyklus.) — Hptm. W. Bohny: „Die Schlacht bei Mons“. (5. Vortrag des kriegsgeschichtlichen Zyklus.)

Es sind demnach im Berichtsjahre 13 Sitzungen mit Vorträgen oder Diskussion über militärische Themata abgehalten worden. Dazu kommt ferner eine Sitzung, welche der *Artillerie-Offiziersverein* veranstaltete, mit einem Vortrag des Herrn Oberstlt. A. Szente aus Hall im Tirol über „Die Verteidigung des Monte Pasubio“, mit Lichtbildern, zu welcher Sitzung unsere Mitglieder eingeladen waren. Ferner wurde an einem Abend die Vorunterrichts- und Kadettenfrage diskutiert.

B. Neben den Vorträgen ist auf dem Gebiete *praktischer Tätigkeit* in erster Linie ein großer angelegtes Kriegsspiel im Gelände unter Leitung von Oberst Karl VonderMühl, Kdt. I.Br. 11, zu nennen, zu welchem sich 53 Mitglieder angemeldet haben.

C. An *Reitkursen* konnte unsere Reitkommission in diesem Jahre lediglich einen Sommerreitkurs im Gelände durchführen.

D. Im Sommersemester wurde erstmals ein *leichtathletischer Übungsabend* abgehalten. Das Interesse für diese Veranstaltung war ein erfreulich großes. Als Trainer konnte der bekannte Sportsmann Gerspach gewonnen werden und es konnte mit dem Sportclub Old Boys eine Abmachung getroffen werden, welche uns die Benützung des schönen Übungsplatzes auf der Schützenmatte sowie der Ankleideräume, Douchen usw. gestattete. Der Kurs wurde von 41 Mitgliedern regelmäßig besucht. Er fand seine Fortsetzung in einem Wintertraining, welches unter der gleichen Leitung in der Turnhalle der Unteren Realschule an der Rittergasse abgehalten wurde und an dem sich regelmäßig 36 Mitglieder beteiligten.

III. Aus dem Gefühle einer Verantwortlichkeit heraus hat endlich unsere Gesellschaft im Berichtsjahre sich der Frage des *militärischen Vorunterrichts* sowie des Fortbestandes des *Kadettenkorps* in Basel zugewandt. Beide Institutionen militärischer Jugend-erziehung sind leider in den Nachkriegsjahren trotz aufopfernder Tätigkeit ihrer Leiter stark zurückgegangen. Es fehlte auch an jüngeren Offizieren, die sich der Aufgabe annahmen. In einem Diskussionsabend hat unsere Gesellschaft prinzipiell beschlossen, für den Fortbestand beider Institutionen tatkräftig einzutreten. Sodann wurden verschiedene Richtlinien für die Fortführung der Arbeit auf diesem Gebiete der militärischen Jugend-erziehung festgelegt und es wurde die Organisation der für den Vorunterricht bestehenden Instanzen neu geregelt.

IV. In der *Schlußsitzung vom 17. April 1928* wurde der *Vorstand* in globo bestätigt.

Allgemeine Offiziers-Gesellschaft von Zürich und Umgebung. Jahresbericht 1927/28.

Der *Vorstand* setzte sich für das Jahr 1927/28 zusammen, wie folgt: *Präsident*: Art.-Major Vaterlaus; *Vizepräsident*: Inf.-Oberstlt. Hegetschweiler; *Quästor*: Vpf.-Hptm. Gysler; *Aktuar*: Art.-Obt. Sieber; *Präsident der Gruppe der Inf.-Of.* Hptm. Zehnder; *Präsident der Gruppe der Art.-Of.* Hptm. Hürli-mann; *Präsident der Gruppe der Genie-Of.* Major Stirnemann; *Präsident der*

Gruppe der Quartiermeister und Vpf.-Of. Hptm. Straub; Präsident der Pistolen-sektion Vpf.-Hptm. Gujer; Beisitzer Genie-Major Wohlgroth, San.-Major Schucany, Kav.-Hptm. Keller.

In der gesamten Gesellschaft wurden den Winter durch neun *Vorträge* gehalten, wie gewohnt an Montagabenden auf dem Zunfthause zur „Zimmerleuten“, nämlich: drei Vorträge über die neue Felddienstordnung (Inf.-Oberst Wille über die Abschnitte II „Die Kampfmittel“ und III „Die Führung“; Oberstlt. i. Gst. Constan über die Abschnitte IV „Marsch und Unterkunft“, V. „Die Aufklärung“ und VI. „Der Angriff“; Inf.-Oberstlt. Borel über die Abschnitte VI. „Die Sicherung“, VII. „Die Verteidigung“, VIII. „Der Rückzug“); Major O. Regele, Wien: „Der Kampf um Flüsse“, Justiz-Oberstlt. Eugster: „Das neue Militärstrafgesetz“, Oberstlt. Szente, Hall in Tirol: „Ueber Führung und Gefecht im Hochgebirge“, Oberst a. D. Jochim, Potsdam: „Heeresversorgung im Kriege“, Major i. Gst. Wacker: „Eindrücke über zweijährige Kommandierung in Frankreich“, Oberstlt. i. Gst. Gübeli: „Artilleristisches aus der neuen Felddienstordnung“.

Die im Vorjahre aufgenommene Gepflogenheit, im Herbst eine Konferenz der größeren Sektionen zur Einigung über ausländische Vortragende einzuberufen, hat sich auch im Berichtsjahre bewährt.

Am 20. Januar begann eine *Kriegsspielübung*. Sie wurde geleitet von Oberstlt. Sennhauser, erstreckte sich über vier Abende und wurde von 35 Offizieren besucht. Am 17. Februar nahm unter Leitung von Hptm. Straub ein *Kurs für militärisches Rechnungswesen* seinen Anfang. Er wurde an drei Abenden durchgeführt und zählte etwa 20 Teilnehmer.

In der *Gruppe der Infanterieoffiziere* wurden folgende Vorträge gehalten: Hptm. Däniker: „Neuzeitliche ausländische leichte Maschinengewehre im Vergleich zu unserem Lmg“, Hptm. K. Brunner: „Die Führung des Inf.-Zuges und der Inf.-Kp. nach Einführung des Lmg.“, Hptm. Friedländer: „Vorpостendienst nach französischem, deutschem und schweizerischen Reglement“.

In der *Gruppe der Artillerieoffiziere* sprachen Vet.-Major Heusser über „Der Fuß des Pferdes als Ursache von Dienstuntauglichkeit der Militärpferde“ und Oberstdiv. von Salis über „Unsere Festungsartillerie, ein Rückblick und Ausblick“.

Die *Gruppe der Genieoffiziere* veranstaltete vier Vorträge, nämlich: Hptm. i. Gst. Joho: „Seilbahnen und ihre Bedeutung für unsere Armee“, Major Fritzsche: „Das Sappeurbataillon 6 im Hochwasserdienst 1927“, Hptm. Pagès: „Die Verwendung der Genietruppen bei der Verteidigung von Paris im August-September 1914“, Major Walther: „Technik der Flußübergänge“.

Sehr rege war die Tätigkeit der *Gruppe der Quartiermeister und Verpflegungs-offiziere*. Sie hörte Vorträge von Major Spillmann: „Der QM. im Aktivdienst“, Hptm. Denzler: „Unsere Truppenverpflegung vom Standpunkte der Ernährungslehre“, Oberstlt. Elmiger: „Die Entwicklung des Verpflegungsdienstes“, Oberstlt. Steiner: „WK. der Verpfl.-Abt. 1, Verpflegung einer Gebr.Br. über den Grattavache-Paß“, Hptm. Pagès: „Einiges über die Pariser Armee während der Marneschlacht“, sowie Referate einer Reihe ihrer Mitglieder über Spezialfragen, zum Teil verbunden mit Vorführungen und Besichtigungen. Im Juli 1927 hat sie eine Exkursion in das St. Gotthardgebiet durchgeführt, verbunden mit einer verpflegungstechnischen Übung.

Die *Pistolengruppe* hat in der Zeit vom 26. März bis 4. September 1927 neun Übungen durchgeführt, an denen sich im Ganzen 54 Offiziere beteiligten.

Die Vorträge der Gesamtgesellschaft wiesen einen durchschnittlichen Besuch von 200—300 Offizieren auf; die Teilnahme an den Veranstaltungen der Gruppen wechselte je nach der Stärke der Gruppen und nach den Vortrags-themata.

In der Mitgliederversammlung vom 12. März 1928 ist als neuer Präsident Inf.-Oberstlt. Hegetschweiler gewählt worden. Die zurücktretenden Vorstandsmitglieder Major Wohlgroth und Major Schucany wurden ersetzt durch San.-

Hptm. Leuch und Inf.-Oblt. Auer. Der *Vorstand* setzt sich demnach für das Vereinsjahr 1928/29 zusammen, wie folgt: Präsident Inf.-Oberstlt. Hegetschweiler, Vizepräsident Genie-Major Stirnemann, Quästor Vpf.-Hptm. Gysler, Aktuar Art.-Oblt. Sieber, Beisitzer und Gruppenpräsidenten: Art.-Major Vaterlaus, Inf.Hptm. Zehnder (Inf.-Gr.), Kav.-Hptm. Keller, Art.-Hptm. Hürliemann (Art.-Gr.), San.-Hptm. Leuch, QM.-Hptm. Straub (Gr. QM. und Vpf.-Of.), Vpf.-Hptm. Gujer (Pistolensektion), Inf.-Oblt. Auer (Radf.-Gr.).

Offiziersgesellschaft Aarau. Jahresbericht 1927/28 (Auszug).

I. *Tätigkeit.* a) *Vorträge:* 3. November 1927: Oberst Züblin, Zürich: „Zur Wehrfrage, Genferbeschlüsse und Armee“. — 21. Nov. 1927: „L'action des troupes belges pendant la guerre 1914—18“ von Oberstlt. Duvivier vom belgischen Generalstab. — 15. Dezember 1927: Oberstlt. Zollinger, Kdt. I.R. 18, Thun: „Die Operationen der Division Lecourbe im Angriff auf den Gotthard im August 1799“. — 9. Januar 1928: Vorführung der deutschen Lehrfilme über den Weltkrieg. Diese Filme waren durch unser Mitglied, Oberst Bircher, Kdt. I.Br. 12, beschafft worden und zirkulierten bei insgesamt 13 schweizerischen Gesellschaften. Die Durchführung der Zirkulation oblag unserem Vorstande und verursachte erhebliche Arbeit und Umtriebe. — 24. Januar 1928: Oberstlt. Szente, vom österreichischen Bundesheer, Hall (Tirol): „Ueber Gebirgskrieg“. — 15. Februar 1928: Major Schneider, Chef-Ingenieur der Eidg. Landestopographie, Bern: „Grundlagen und Verfahren bei neuzeitlichen Kartenaufnahmen“. — 9. März 1928: Oberstkorpskommandant Bridler: „Die Manöver der deutschen Reichswehr in Westfalen, Dezember 1927“. — 13. April 1928: anlässlich unserer Generalversammlung: Oberst i. Gst. Lederrey, Lausanne: „Moderne Begriffe über Gefechtsführung, zusammengestellt und erläutert an Hand der neuen Vorschrift Felddienst“, und Major i. Gst. Glauser, Dübendorf: „Kurze Orientierung über den Stand der schweizerischen Militäraviatik“.

Auf den 4. April lud uns der Pontonierfahrverein Aarau zu einem Vortrag ein von Herrn Hptm. Müller, Aarberg, über „Deutsche Pontonierübungen im Jahre 1927“.

Die Vorträge der beiden ausländischen Referenten, Oberstlt. Duvivier und Oberstlt. Szente, sind in Verbindung mit der kantonalen Offiziersgesellschaft arrangiert worden.

Zu den Veranstaltungen vom 3. November und 9. Januar (Vortrag Oberst Züblin und Vorführung der deutschen Lehrfilme) haben wir auch die übrigen militärischen Vereine eingeladen. Zum Vortrag Major Schneider luden wir die hiesigen Sektionen des Ingenieur- und Architekten-Vereins und des Schweiz. Alpenklubs ein.

Die Beteiligung an unseren Vortragsabenden war zumeist befriedigend. Allerdings hätten die vorzüglichen Darbietungen der H. H. Oberst Züblin und Oberstlt. Zollinger einen stärkeren Aufmarsch der Mitglieder verdient. Wir machten auch dieses Jahr die Beobachtung, daß gerade die jungen Offiziere sich im Verhältnis zu ihrer Zahl an unseren Veranstaltungen ungenügend beteiligen, während doch besonders für sie durch diese Vorträge am meisten geboten wird.

b) *Reitkurse.* Vom 25. Juli bis 6. September, Sommer-Reitkurs. 25 Teilnehmer. Leiter: Oberst Lederrey, Hptm. Bachmann, unter Mithilfe von Hptm. F. Meyer und Oberlt. W. Meyer.

Vom 9. Januar bis 12. März, Winter-Reitkurs. Teilnehmerzahl 26 Offiziere, 8 Artillerie-Unteroffiziere. Leiter: Hptm. Bachmann und Bereiterfeldweibel Reinmann.

Die erstmalige Beteiligung von Artillerie-Unteroffizieren an unseren Reitkursen, versuchsweise auf Anordnung der Abteilung für Artillerie durchgeführt, ergab günstige Resultate.

Was die Beteiligung der Offiziere an den Reitkursen anbelangt, so muß mit einigem Befremden festgestellt werden, daß diese in den letzten Jahren zurückgegangen ist. Jahr für Jahr sieht man in unseren Reitkursen fast die

gleichen Reiter, hingegen beteiligen sich die jährlich zuziehenden und neu ernannten jungen Offiziere an unseren Kursen in erstaunlich geringer Zahl.

c) *Fechtkurs*. Leider sind so wenig Anmeldungen eingelaufen, daß der Kurs wegen zu hohen Kosten für den Einzelnen abgesagt werden mußte.

II. *Bestand*. Die Gesellschaft zählt wie letztes Jahr 190 zahlende Mitglieder.

Einen schmerzlichen Verlust erlitten wir im verflossenen Monat März durch den Hinschied von Oberst R. Hintermann, ehemals Kreisinstruktor der 4. Division. Oberst Hintermann war während langen Jahren Mitglied unserer Gesellschaft und hat sich besonders früher durch Vorträge und durch Leitung von Kriegsspielübungen eifrig und fruchtbringend betätigt.

Offiziers-Verein Langnau i. E. und Umgebung. *Präsident*: Vet.-Hptm. H. Müller; *Vizepräsident*: Inf.-Oblt. O. Kipfer; *Sekretär*: Inf.-Lt. O. Kropf; *Kassier*: Train-Oblt. Fr. Stettler; *Bibliothekar*: San.-Oblt. Fr. Gerber; *Beisitzer*: Inf.-Oberstlt. E. Käser, alle in Langnau, und Inf.-Oblt. W. Klopstein, in Lauperswil.

Jahresbericht pro 1927/28:

1. Juni 1927. Vierwöchiger Reitkurs.

2. Oktober 1927. Pistolenschießen in Zäziwil.

3. Vorträge: a) Oberst Bluntschli, Art.-Chef der St. Gotthardbefestigungen, über „Entstehung, Bedeutung und jetziger Stand unserer Landesbefestigungen, insbesondere am St. Gotthard“. — b) Oberstlt. Adalbert Szente vom österr. Bundesheer über „Kriegserlebnisse an der Süd-Tirolfront“ (mit Lichtbildern). — c) Oberst Betsch: „Vom Gaskrieg“. — d) Oberst Trüssel „Das neue Militärstrafgesetz“.

Appenzellische Offiziersgesellschaft. Am 11. März versammelte sich die Appenzellische Offiziersgesellschaft recht zahlreich in der Kantine Herisau zur *Jahresversammlung*. Derselben vorgängig hielt der Verwaltungsrat der App.-A. Rh. Winkelriedstiftung seine Sitzung ab, in welcher über die Tätigkeit dieser Stiftung im vergangenen Jahr referiert wurde. Die Stiftung wächst erfreulicher Weise jährlich ein Stück, trotzdem immer eine Reihe Wehrmänner unterstützt werden.

Das Hauptthema der Generalversammlung war ein Vortrag von Herrn Oberstdivisionär Frey über „Die erste Schlacht bei Mülhausen, am 9./10. August 1914“. In überaus klarer Weise vermochte der Referent ein Bild über die Operationen im obern Elsaß zu entwickeln und gab zum Schlusse noch einige Lehren, die man aus jenen Aufmärschen und Kämpfen ziehen kann.

Die geschäftlichen Verhandlungen der Gesellschaft waren bald erledigt. In seinem ausführlichen Jahresbericht gab der Präsident, Major Scheer, Aufschluß über die Arbeit des Vorstandes. Als besondere Aufgabe betrachtete der Vorstand die Unterstützung der außerdientlichen Tätigkeit der Unteroffiziere. Die Gesellschaft stellte den appenzellischen Unteroffiziersverbänden für ihre Arbeit verschiedene Offiziere zur Verfügung, auch unterstützte sie finanziell diese Verbände.

Da keine Rücktritte vorlagen, wurde der Gesellschaftsvorstand, mit Major Scheer als Präsident, bestätigt. Nach der Genehmigung der revidierten Statuten wurden drei, um die appenzellische Offiziersgesellschaft verdiente Offiziere zu Ehrenmitgliedern ernannt, nämlich die Herren: Oberstdiv. Schieß, Zollikon, Oberst Wirth, Bühler, und Oberst Nef, Herisau.

Offizier-Verein der Stadt Bern. *Jahresbericht über das Vereinsjahr 1927/28* (Auszug).

I. *Sommertätigkeit*. 1. Sommerreitkurs unter der bewährten Leitung von Art.-Major Jacob. Teilnehmerzahl 45. In erfreulicher Weise stellten sich die Reitlehrer des Kavallerie-Remontendepots zur Verfügung. Dieses uneigennütziges Entgegenkommen wird bestens verdankt.

2. *Kurs zur Einführung der Lmg.* in der alten Waffenfabrik. Oberstlt. Mühlemann führte die Teilnehmer sachlich und eingehend in die Technik und Taktik der Lmg. ein. Den Kursteilnehmern bot sich an einem weitem Nach-

mittag Gelegenheit, einige Uebungen auf dem Schießplatz Ostermundigen zu schießen. Die Munition wurde vom E. M. D. in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Der Kurs war von Offizieren aller Truppengattungen gut besucht.

3. Hptm. Rösch führte eine Anzahl Mitglieder in die Kunst des *feldmäßigen Geländeskizzierens* ein. Leider war dieser gut geleitete Kurs nicht gut besucht.

II. *Wintertätigkeit*. 1. *Vorträge*: 16. November 1927: Major Rud. Probst, Bern „Ueber Rekrutenausbildung“. — 23. November 1927, Major H. Frick, Bern „Stabsoffizier und Einheitskommandant“. — 30. November 1927: Oberstlt. Duvivier, Brüssel, „Le role de l'armée et les forteresses belges en 1914“. — 7. Dezember 1927: Major Regele, Wien „Kampf um Flüsse“. — 14. Dezember 1927: Vorführung des deutschen Lehrfilms. — 21. Dezember 1927: Oberstkörpskommandant Bridler „Die Manöver der deutschen Reichswehr bei Paderborn“. — 11. Januar 1928: Oberstlt. Ferrandi, Paris „Les Opérations de guerre dans les montagnes du Cameroun et du Maroc“. — 18. Januar 1928: Oberst von Muralt, Bern „Die taktische Verwendung der Artillerie“. — 25. Januar 1928: Oberstlt. Szente, Hall im Tirol „Führung und Gefecht im Hochgebirge“. — 8. Februar 1928: Oberstdivisionär Favre, Bern „Die neue Felddienstordnung im Vergleich zu den Vorschriften anderer Staaten“. — 15. Februar 1928: Oberst Jochim, Berlin „Ueber Rückwärtiges“. — 29. Februar 1928: Major von Erlach, Bern „Vorposten nach der neuen Felddienstordnung“. — 7. März 1928: Oberstdivisionär Guisan, Lausanne „Aux manoeuvres du 6e Corps d'armée, Metz 1927. Impressions et comparaisons“. — 28. März 1928: Major i. Gst. de Ribeau-pierre „Militärisches Reiten“.

Alle diese Vorträge wurden gut besucht. Die übrigen militärischen Vereine der Stadt Bern waren zu einzelnen dieser Vorträge eingeladen. Sie haben hievon regen Gebrauch gemacht.

2. *Kurse*. a) *Reitkurse*: Wie bis anhin wurden 2 Winterreitkurse abgehalten; sie waren von je 46 Teilnehmern besucht. Die Zahl der Anmeldungen für die Reitkurse ist alljährlich groß. Diese erfreuliche Tatsache ist nicht zuletzt auf die guten Lehrer und das gute Pferdmaterial zurückzuführen.

b) In den Monaten November-Dezember führte Oberstlt. i. Gst. Isler während 4 Abenden einen sehr gut angelegten *Kurs für Nachrichtendienst* durch. Herr Major M. Simon referierte an einem Abend über Kartenlehre, Erstellen der Lagekarten, Truppensignaturen etc.

c) *Kurs für militärisches Rechnungswesen*. Oberstlt. Hänni leitete auch diesmal diesen für unsere angehenden Kompagniekommandanten so wichtigen Kurs.

d) *Kriegsspielübung*. Die Uebung begann am 13. Dezember 1927 unter der Leitung von Oberstdivisionär Scheibli, Kdt. der 3. Div., und unter Mitwirkung seines Stabschefs sowie der Brig.-Kdten. Es hatten sich 55 Teilnehmer angemeldet. Die Teilnehmerzahl erhöhte sich im Verlaufe der Spielabende noch ganz bedeutend. Während im ersten Teil eine Uebung im großen Rahmen auf Gegenseitigkeit durchgespielt wurde, kamen im II. Teil taktische Fragen in den Kampfgruppen unter Leitung der Brig.-Kdten. zur Behandlung. In allen Gruppen wurde mit viel Eifer und großem Interesse gearbeitet.

3. Der *Ball* vom 4. Februar 1928 im Hotel Bellevue-Palace bestätigte aufs neue die Notwendigkeit einer derartigen Veranstaltung. 200 Personen haben der Einladung Folge gegeben und freuen sich schon wieder auf den kommenden Ball im nächsten Winter.

4. *Verschiedenes. Mitgliederbestand*: Gegenüber dem Vorjahre ist der Mitgliederbestand von 882 auf 924 angewachsen, also eine *Vermehrung* von 42 *Mitgliedern*. 74 Austritten stehen 116 Eintritte gegenüber. Wenn auch dieses Jahr eine erfreuliche Mitgliederzunahme zu verzeichnen ist, so dürfen wir uns damit noch nicht begnügen, denn noch stehen ca. 500 Offiziere von Bern und Umgebung unserm Vereine ferne. Diese Zahl ist unbedingt zu groß und darf uns keine Ruhe lassen. Da muß ein jeder an seinem Platze mitarbeiten und neue Mitglieder werben.

b) *Ehrung von General und Generalstabschef.* Am 4. Januar 1928 wurde beschlossen, die Idee einer *besondern Ehrung* unserer beiden obersten militärischen Führer während des Weltkrieges, *General und Generalstabschef*, kräftig zu unterstützen. Zu diesem Zwecke wurde vorläufig ein Beitrag von Fr. 1000.— zur Verfügung gestellt und Verbindung aufgenommen mit dem Zentralkomite der Schweizerischen Offiziers-Gesellschaft.

c) Montag, den 23. Januar 1928 wurde bei Anlaß des 50. Jahrestags des Todes von Oberstlt. Mezener, gew. Oberinstruktor der bernischen Infanterie, zur Ehrung des um unser Wehrwesen hochverdienten Mannes an seinem Denkmal in der Durchgangshalle der Kaserne Bern im Namen der Militärbehörde des Kantons Bern, der Kant. Bern. Offiziersgesellschaft und des Offiziers-Vereins der Stadt Bern ein Kranz niedergelegt. Herr Reg.-Rat Lohner, Militärdirektor des Kantons Bern, hielt eine Ansprache.

5. In der *Hauptversammlung vom 28. März 1928* wurde der *Vorstand pro 1928/29* wie folgt neu bestellt: *Präsident:* Major Sulser, Kdt. Sch. Bat. 9, Bern, Steinhölzliweg 9; *Vizepräsident:* Hptm. i. Gst. Kobelt, I.Br. 17, Bern; *Kassier:* Major P. Flückiger, QM. Schw.Art.R. 2, Bern; *I. Sekretär:* Hptm. Eggenschwiler, Adj. Bat. 32, Bern; *II. Sekretär:* Hptm. Rösch, Kdt. I/23, Bern; *Archivar:* Oblt. Wyß, Tg.-Kp. 7, Bern; *Beisitzer:* Major i. Gst. Kaufmann, Geb.-I.Br. 9, Bern, und Hptm. A. Stutz, Mitr.-Of. I.R. 28, Bern.

Der *Verwaltungs-offiziersverein des 3. Divisionskreises* versammelte sich unter dem Vorsitz von Oberstleut. Hänni, Div.-Stab 3, am 5. Februar 1928 in Bern zur *ordentlichen Hauptversammlung*. Der Vorstand, dessen Amtsdauer abgelaufen war, ließ der Versammlung für die Neuwahl vollständig freie Hand. Es gelang dieser, den verdienten bisherigen Präsidenten sowie seine Mitarbeiter im Vorstand zur Annahme der einmütig geforderten Wiederwahl zu bewegen, womit dem Verein die zielbewußte Führung erhalten bleibt, die stets mit einem gediegenen Tätigkeitsprogramm aufwartete. Als neue Mitglieder treten in den Vorstand ein: Oberlt. Wüthrich, Geb. Verpfl.-Kp. III/3, und Leut. Zaugg, Q.M. Verpfl.-Abt. 3. Als Rechnungsrevisoren beliebten die bisherigen: Major Dietrich, K.K. Gebr.Br. 9, und Major Flückiger, Q.M. Schw.Art.R. 2.

Der raschen Erledigung der statutarischen Traktanden folgte ein mit starkem Beifall aufgenommener Vortrag von Herrn Oberst i. Gst. Feldmann, Bern, über „Rückwärtiges aus dem Durchbruch bei Brzeziny in der Schlacht bei Lodz im November 1914“.

Während der kameradschaftlichen Vereinigung im „Wilden Mann“ stellte wiederum der Jodlerklub Bern sein hohes Können in den Dienst unseres Vereins und erhöhte damit Würze und Weihe der schönen Tagung.

Der *Vorstand* konstituierte sich in seiner Sitzung vom 16. März wie folgt: *Präsident:* Oberstlt. Hänni, Div.-Stab 3; *Vizepräsident:* Major Aerni, Kdt. Verpfl.Abt. 3; *Sekretär:* Hauptm. Rowedder, Kdt. B. Kp. 4; *Kassier:* Hauptm. Haerry, Q.-M. Füs.Bat. 25; *Beisitzer:* Oberstlt. Stalder, Div. K.K. 3, Oberlt. Wüthrich, Geb. V.-Kp. III/3, Leut. Zaugg, Q.-M. V.-Abt. 3.

Tätigkeitsprogramm: 1. Vortrag über „Rückwärtiges“ im Weltkrieg. — 2. Kriegspielübung. — 3. Pistolenschießen. — 4. Kartenlesekurs. — 5. Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Offiziersverein der Stadt Bern.

Mitgliederbestand: 159.

Inhalt der „Schweizerischen Monatsschrift für Offiziere aller Waffen und Organ für Kriegswissenschaft“.

Heft 4, April 1928.

Das Begegnungsgefecht der 3. französischen Kolonial-Division und des VI. deutschen aktiven Armeekorps bei Rossignol, St. Vincent und Tintigny, am 22. August 1914. Eine taktische Studie. Von Hptm. R. Allemann, Kdt. Mitr.-Kp. IV/17, Zürich. (Schluß).